



Medieninformation

LOKAL, NATIONAL, GLOBAL

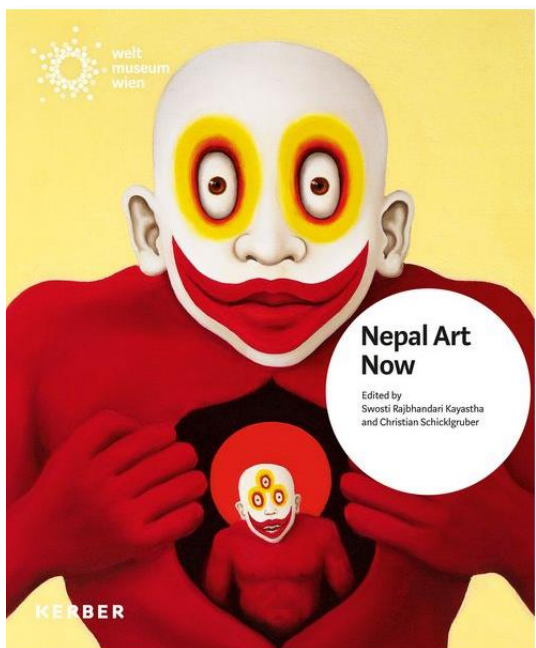
Der Katalog »Nepal Art Now« präsentiert moderne und zeitgenössische Kunst Nepals. Die vorgestellten Positionen reichen von herausragenden Arbeiten aus den 1950er-Jahren bis hin zu der im Entstehen begriffenen pulsierenden jungen Kunstszene.

Bielefeld 5. Juni 2019 – Seit der umstrittenen Schau »Magiciens de la Terre« im Centre Pompidou und in der Grande Halle de la Villette in Paris im Jahr 1989 haben die Kuratoren zahlreicher großer Ausstellungen und Biennalen begonnen ihre grundlegenden Praktiken zu überdenken: Internationalen, nichteuropäischen Künstlern wurde sukzessive mehr Platz eingeräumt.

Die Ausstellung »Nepal Art Now« im Weltmuseum Wien, die sich vor allem der zeitgenössischen Kunst Nepals widmet, versteht sich als Fortsetzung dieser Schwerpunktverlagerung. Ziel ist die Überbrückung der Distanz zwischen nepalesischen Künstlern und europäischem Publikum. Im Fokus stehen sowohl die Kunstwerke als auch das Selbstverständnis der Künstlerinnen und Künstler. Fragen des kreativen Schaffensprozesses werden ebenso diskutiert wie das fruchtbare Spannungsverhältnis zwischen Verwurzeltheit im Lokalen und überregionalen Interessen. Die Werke zeigen, wie sich das Lokale, das Nationale und das Globale durchdringen und helfen somit, die Rolle des Westens im internationalen Kontext neu zu bestimmen.

Einige nepalesische Künstler haben Akademien außerhalb ihres Landes besucht, andere wiederum sind weit gereist und eigneten sich künstlerische Praktiken aus den verschiedensten Teilen der Welt an. Daher überrascht es nicht, dass sich Aspekte der zeitgenössischen Kunst Nepals internationalen Diskursen anschließen: Auch wenn die gezeigten Werke in der Kultur und den Traditionen Nepals verankert sind, schildern und behandeln sie allgemeine Anliegen. So spiegeln einige Arbeiten beispielsweise Gefühle sozialer Verantwortung und demonstrieren moralische Ansprüche. Die dargestellten Themen reichen vom Erdbeben des Jahres 2015 bis hin zu Frauenrechten und Religion. Künstler wie Hit Man Gurung, Sunil Sigdel, Sanjeev Maharjan, Ang Tsherin Sherpa und Manish Harijan greifen auf eine internationale Sprache der Kunst als Mittel zurück, um ihre jeweilige kulturelle Identität zu entwickeln und deren Verästelungen in der allmählichen Aufweichung der eurozentrischen Perspektive in der zeitgenössischen Kunst zu finden.

Die Ausstellung und die Publikation »Nepal Art Now« sind das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit nepalesischen Künstlern und Künstlerinnen, Kuratoren und Kuratorinnen sowie dem Nepal Art Council.



Nepal Art Now

ISBN 978-3-7356-0588-7 [D]

ISBN 978-3-7356-0589-4 [EN]

24,5 x 29,5 cm

Hardcover

222 Seiten, 282 farbige und 3 s/w Abbildungen

Herausgeber Swosti Rajbhandari Kayastha, Christian Schicklgruber

Texte Robert Beer, Claire Burkert, Christian Schicklgruber, Sangeeta Thapa

Gestaltung Nina Fuchs, Wien

Ausstellung Weltmuseum Wien | 11.4. – 6. 11. 2019

KERBER VERLAG

Der KERBER Verlag ist ein unabhängiger, internationaler Kunstbuchverlag mit Dependancen in Bielefeld und Berlin. Seit 1985 veröffentlicht KERBER in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Gestaltern, Galerien, Museen und Stiftungen hochwertig ausgestattete Bücher zu zeitgenössischer und moderner Kunst sowie zu Fotografie und Kultur.

Die rund 120 neuen Titel im Jahr werden mit größter Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen in der eigenen Druckerei hergestellt. Dank starker Partner und einem dichten Vertriebsnetzwerk mit mehr als 30 Ländervertretungen sind KERBER Bücher weltweit erhältlich sowie auf allen relevanten Buchmessen – u.a. Berlin, Frankfurt, London, New York, Paris, Peking, Wien – vertreten.

Im Rahmen einer eigenen Collector's Edition werden darüber hinaus regelmäßig limitierte Arbeiten von renommierten sowie aufstrebenden Künstlern angeboten.

www.kerberverlag.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann

PR & Marketing

+49 (0)521-95 00 814

sara.buschmann@kerberverlag.com